

Ulrich Hillebrand: „Nazi-Massaker bei Meschede. ‚Sie jammerten und weinten.‘ Heute vor 37 Jahren wurden 80 Fremdarbeiter erschossen“ („Westfalenpost“ vom 22.3.1982)¹



¹ Vgl. Peter Bürger, Jens Hahnwald und Georg D. Heidingsfelder: „Sühnekreuz Meschede. Die Massenmorde an sowjetischen und polnischen Zwangsarbeitern im Sauerland während der Endphase des 2. Weltkrieges und die Geschichte eines schwierigen Gedenkens“ (edition leutekirche sauerland 3, Books on Demand, Norderstedt 2016), S. 165 (unter II. „Zwischen Jerusalem und Meschede“ im 11. Kapitel „Ulrich Hillebrand, ein junger CDU-Mann, rührt an das ‚bestgehütete Tabu Meschedes‘, S. 164-166).

² Stadtarchiv Meschede in Grevenstein